

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 22 (1968)

Heft: 5: Holland, ein Land plant seine Zukunft = Hollande, un pays planifie son avenir = Holland, a country plans its future

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Holländische Garderoben, speziell für die weibliche Belegschaft, sind praktisch, platzsparend und günstig im Preis. Sie ersetzen den Kleiderschrank und bieten ein verschliessbares Fach für die Wertgegenstände. Es lohnt sich, die grossen Vorteile der Holländischen Garderoben zu prüfen; machen Sie einen Versuch.

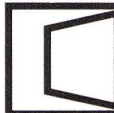
LISTA

**Lienhard AG, Büro- und
Betriebseinrichtungen**
8586 Erlen, Tel. 072 3 75 75
Telex 77246

Ideenwettbewerb Planung Olten Süd-West

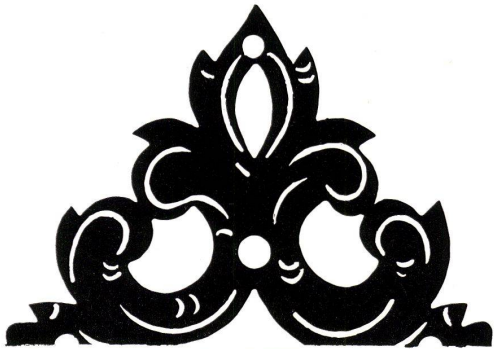
Ammannamt der Stadt Olten

Göhner Normen

Fenster	Türen	Küchen	Elemente
Fenster	Türen	Küchen	Elemente
Fenster	Türen	Küchen	Elemente
Fenster	Türen	Küchen	Elemente
Fenster	Türen	Küchen	Elemente
Fenster	Türen	Küchen	Elemente
Fenster	Türen	Küchen	Elemente
Fenster	Türen	Küchen	Elemente
Fenster		Küchen	Elemente
Fenster		Küchen	Elemente
Fenster	Türen	Küchen	Elemente
Fenster	Türen	Küchen	Elemente

EgoWerke AG

Norba SA Genève



KOPANTIQUA ST. GALLEN

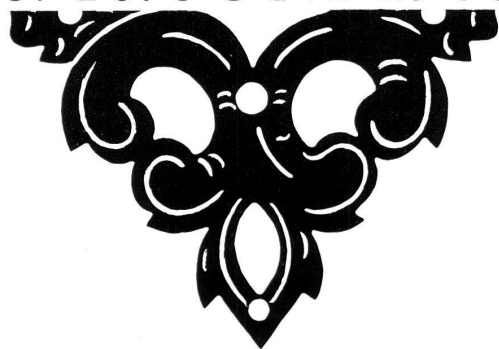
Internationale Fachmesse und Ausstellung
kopierter Antiquitäten.



Die Kopantiqua vermittelt ein
weltweites Angebot.

Ausstellungsgruppen: Möbel, Glaswaren, Porzellan und Fayencen, Zinn-, Kupfer- und Messinggegenstände, Kunstschlosserei, Pendulen, Schmuck, Skulpturen und Plastiken, Stoffe, Teppiche, Tapeten und Wandbehänge, Drucker- und Buchbindererzeugnisse und vieles mehr.

8.-16. JUNI 1968



ungleich kostspieligere Auswirkungen haben als zum Beispiel Instandsetzungen an Wohnungsestrichen. Trotzdem erscheint der Industrieestrich oft als das Stiefkind der Bauwirtschaft und als Experimentierfeld.

Weitgehende Werbebehauptungen sollten stets sorgfältig durchleuchtet und letzten Endes zurückgeführt werden auf die immer entscheidenden Grundeigenschaften: Biegezugfestigkeit, Druckfestigkeit, Abriebfestigkeit, Dicke der Verschleißschicht.

Biegezug- und Druckfestigkeit müssen in einem gesunden Verhältnis zueinander stehen und sind entscheidend für Belastbarkeit (auch für Punktbelastung), Elastizität und Haltbarkeit. Biegezug- und Druckfestigkeit sind unmißverständliche technische Grundbegriffe.

Die Abriebfestigkeit ist maßgebend für Verschleißfestigkeit, Haltbarkeit, Staubsicherheit und Rutsicherheit. Ihre Bedeutung ist noch gestiegen, da der immer schnellere und schwerer werdende Verkehr gummibereifter Fahrzeuge in Zukunft noch mehr überwiegen wird. Die Prüfverfahren der Verschleißfestigkeit, nämlich die Messungen des Abriebs, sind seit Jahren sehr umstritten. Sie können daher für eine praxisnahe Beurteilung nur in Verbindung mit den übrigen technischen Kriterien gewertet werden. Die tatsächliche Beanspruchung liegt in einer nicht vorausschaubaren Kombination von Stoß, Druck, Schlag, Kollern, Rutschen und Schleifen unter zusätzlicher Einwirkung von Abscherkräften. Deshalb ist für die Bewertung als Ganzes auch die Dicke der Verschleißschicht von Bedeutung.

Als neuere und sehr ausführliche Bewertungsgrundlage sei auf die AGI, A 10 (Hartbetonbeläge und Hartbetonplattenbeläge), der Arbeitsgemeinschaft Industriebau hingewiesen. Die darin verlangten Mindestfestigkeiten (Biegezug: 100 kp/cm², und Druck: 800 kp/cm²) lassen Rückschlüsse auf die in der Praxis vorkommenden Beanspruchungen zu. Gleichzeitig ist aber ersichtlich, daß diese Mindestwerte mit einem Beton ohne Zusatz eines guten Hartbetonmaterials kaum erreichbar sind. Untersuchungen handelsüblicher Betonsande und -kiese in Nord, West und Süd haben ergeben, daß die lieferbaren Kiesqualitäten nicht geeignet sein dürfen, die geforderten Mindestwerte zu erreichen, jedenfalls nicht für dünnchalige, zementgebundene Verschleißschichten. Nur moderne, erprobte, zähnharte Hartbetonstoffe als Zuschlag zur bindemittelreichen Estrichschicht bieten Gewähr für die Erreichung der oben erwähnten Werte. Sorgfältige Auswahl der Körnung, Kombination von rundem und kubischem Korn, Wahl des richtigen Härtegrades, hoher Anteil besonders harter Bestandteile, automatische, gewissenhaft überwachte fabrikmäßige Mischung bilden das «Geheimnis». Dabei ist es für den Hersteller von Hartbetonstoffen selbstverständlich, in ständiger Verbindung mit den Baustellen veränderten Anforderungen und unterschiedlichen Wünschen Rechnung zu tragen. Allein der spezialisierte Hersteller mit eigener Forschung und Fachberatung dürfte in der Lage sein, die hier dringend notwendige Vertrauensbasis zu schaffen.

Ein neues Verkaufsbüro der Firma Karrer, Weber & Cie., Unterkulm

Die bekannte Armaturenfabrik Karrer, Weber & Cie., Unterkulm, hat nun neben ihren drei bestehenden Verkaufsbüros in Basel, Bern und Zürich auch in Lausanne ein Verkaufsbüro eröffnet.

Damit wird auch für die Kunden der französischen Schweiz die Serviceleistung weiter verbessert und die Geschäftsabwicklung vereinfacht. Das neue Verkaufsbüro ist mit einer Ausstellung des gesamten Armaturensortimentes der Firma verbunden und befindet sich in der Nähe des Zentrums von Lausanne.

Die Adresse: Verkaufsbüro Karrer, Weber & Cie., 4, chemin des Rosiers, 1004 Lausanne,
Telephon (021) 25 30 36.

Besuch bei alten Kostbarkeiten

Kopantiqua, Fachmesse und Ausstellung auf dem Olma-Gelände in St. Gallen vom 8. bis 16. Juni 1968

Die moderne und kühle Sachlichkeit auf allen Ebenen unseres Lebens weckt in vielen Menschenherzen die Sehnsucht nach den verspielten Kostbarkeiten längst vergangener Zeiten. Die Nachfrage nach Antiquitäten aller Art war noch nie so groß wie gerade heute; sie übersteigt bei weitem das vorhandene Angebot. Das hat dem Kunstgewerbe einen mächtigen Auftrieb und einen neuen Sinn verliehen. Geschickte Hände sind überall am Werk, um Altes und Überliefertes nachzubilden und neu zu schaffen. Der Geist unsterblicher Kulturepochen feiert Auferstehung, und die Meisterschaft des Handwerks, immer noch lebendig, stellt ihn ins rechte Licht. Nachgebildete Antiquitäten bieten dem Interessenten in vielen Fällen mehr als Verbrauchtes und hinfällig Gewordenes. Um gerade für diese vielleicht etwas kühne Behauptung den Beweis zu erbringen, findet in den Olma-Hallen in St. Gallen vom 8. bis zum 16. Juni die Fachmesse und Ausstellung Kopantiqua statt. Es sollen Kunstwerke und Raritäten aus jeglichem Material vor die Augen des staunenden Besuchers kommen: Schmuck aus Silber, Gold und edlen Steinen, Uhren und Pendulen, Porzellan, Glas- und Keramikartikel, Ofenkacheln und Skulpturen, Münzen und Medaillen, behauener Marmor und Holzschnitzereien, Kunstschlosserei, Musikinstrumente, Gewebe und Stickereien, Teppiche, Wandbehänge, Kleider, Schuhe, Miniaturen, Bucheinbände, Bilder und Bilderrahmen und natürlich auch Möbel: Renaissance, Barock und Rokoko, Louis XIV, Louis XV, Louis XVI und Empire, Chippendale, Sheraton und was man sonst noch will, bemalt, mit Einlagen und mit Schnitzereien. Eines darf heute schon versprochen werden: Es kommt eine vielseitige, kurzweilige und lehrreiche Schau zusammen! Eine interessante thematische Ausstellung erklärt die wichtigsten Stilmerkmale von der Romantik bis zur Gegenwart.

Aussteller aus Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Holland, Italien, Österreich, Spanien und der Schweiz sind mit erlesenen Spezialitäten vertreten.